

Die Kraft einer guten Idee:
50 Jahre Hydrostatik.

Linde Material Handling

Linde





1960

Mit dem Hubtrac stellte Linde 1960 den ersten Gabelstapler mit hydrostatischem Antrieb vor. Er zeichnete sich von Anfang an durch ruckfreies Fahren, einfache und präzise Handhabung, geringen Verschleiß und hohe Sicherheit aus



1968

Die nächste Stufe der Evolution in der Fahrzeugentwicklung und in der Hydrostatik: Die Baureihe 314 wurde von 1968 bis 1980 produziert



1985

Die Linde-Gabelstapler der Baureihe 351 mit dem weiterentwickelten und kompakteren hydrostatischem Antrieb waren von 1985 bis Mitte 2003 die meistverkauften Stapler Europas



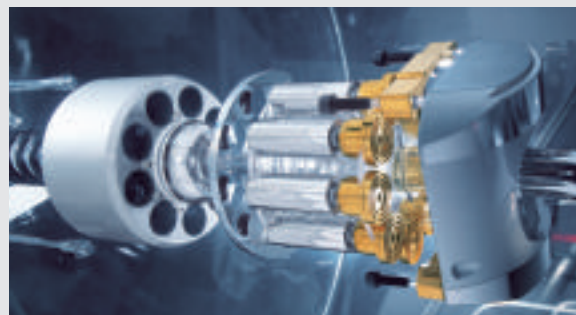
2002

Mit der neuesten Generation des hydrostatischen Antriebs, die ohne mechanische Untersetzungsstufe auskommt, bietet die Baureihe 39X eine noch höhere Leistungsdichte

Der lange Weg zur perfekten Kraftbeherrschung

50 Jahre Hydrostatik von Linde: Eine technologische Erfindung mag noch so spektakulär sein, sie braucht immer Zeit. Erst muss sie langwierige Entwicklungs- und Testphasen durchlaufen, um wirkliche Marktreife zu erlangen und um von der Konkurrenz nicht wieder über Nacht aus dem Markt gedrängt werden zu können. Und ist diese Hürde genommen, muss sie ihre Überlegenheit ständig neu unter Beweis stellen und sich permanent wandelnden Kundenanforderungen und Marktherausforderungen stellen.

Deshalb gaben sich unsere Ingenieure nie mit dem Erreichten zufrieden, sondern perfektionierten die Hydrostatik von Anfang an immer weiter und trimmten sie mit jedem neuen Gerät zu noch höherer Effizienz, Qualität und Umweltfreundlichkeit. Dabei arbeitet sie mit ihren Doppelnutzen der höheren Effizienz und präziseren Steuerung ja seit jeher schon fast außerhalb jeder Konkurrenz. Denn anders als beim mechanischen Antrieb gibt dieses System die Kraft über einen geschlossenen Ölkreislauf weiter und der Öldruck überträgt die Kraft gleichmäßig auf die beiden Motoren der Antriebs-



räder. Dieser innovativen Art der Kraftübertragung verdanken unsere Fahrzeuge ihre einzigartige Feinfühligkeit und Effizienz. Ein Differenzial ist ebenso überflüssig wie Kupplung und Getriebe. Und wie Bremsen: Die Doppelpedalsteuerung bewegt den Stapler automatisch vor- oder rückwärts und mit dem Loslassen der Pedale kommt das Fahrzeug automatisch zum Stillstand.

Am Ende sind es diese Vorteile, die Linde zu einer der führenden Weltmarken für Flurförderzeuge machten. Und zu einer neuen Benchmark für die Qualität unserer Produkte.



Die Erfindung machte uns zu Europas Nr. 1

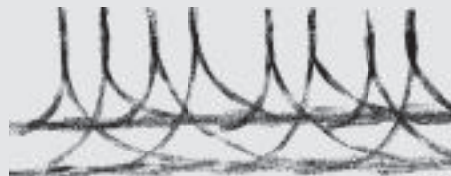
Letztlich ist unsere weltweite Reputation und Nr. 1-Position in Europa die logische Konsequenz unseres Qualitätsdenkens. Und des beharrlichen Willens unserer Ingenieure, die signifikanten Vorteile der Hydrostatik möglichst vielen Kunden auf der ganzen Welt bedarfsgerecht zugänglich zu machen und damit immer neue Anwendungsbereiche und Märkte zu erschließen.

Natürlich leistete auch die rasante Entwicklung des internationalen Handels und Transportvolumens der letzten 50 Jahre unserem Erfolg Vorschub. Denn mit dem schnell wachsenden Bedarf stiegen auch die Kundenansprüche. Und so gab es schon in der prosperierenden Phase des Welthandels genug tüchtige Geschäftsleute, denen die technische Überlegenheit unseres Angebots auffiel und sie für ihre Zwecke nutzbar machten. Einen nicht zu übersehenden großen Verdienst an unserem Erfolg haben aber auch die weltweit unzähligen Fahrer unserer Stapler. Denn es sind vor allem diese Praktiker mit hautnaheem Kontakt zu unseren Fahrzeugen, die

Wettbewerber



Linde H25D



Ohne Linde Hydrostatik ergeben sich viele unnötige Lasthebevorgänge und Rangiermanöver. Das kostet Zeit und das geht richtig ins Geld. Ein Linde-Stapler dagegen wird durch die Linde Hydrostatik viel sauberer in der Spur gehalten, schneller beschleunigt und ist damit beim Entladen eines LKWs deutlich effizienter. Nicht, weil der Linde-Stapler schneller fährt, sondern weil er zu 100% das macht, was der Fahrer will.

in so mancher Einkaufsabteilung und bei so vielen Entscheidern immer wieder für unsere Marke eine Lanze brechen. Und das aus fester Überzeugung. Wer schließlich kann unsere Qualitäten besser beurteilen als Leute, deren Beruf es ist, jeden Tag so viele schwere Lasten zu bewegen?

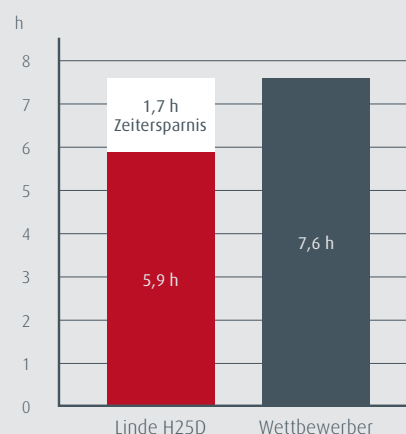


Technik lässt sich
kopieren. Erfahrung
nicht.



Wenn man 50 Jahre lang Fahrzeuge baut, die jeden Tag Millionen Tonnen auf der ganzen Welt bewegen, sammelt man als Hersteller eine Menge praktische Erfahrungen. Diese Erfahrungen helfen uns nicht nur, unsere Fahrzeuge ständig zu optimieren und noch effizienter zu gestalten, sie sind auch eine unentbehrliche Grundlage, auf der wir für unsere internationale Kundschaft nützliche und maßgeschneiderte Dienstleistungen rund um die Fahrzeugflotten entwickeln und anbieten können. Die vereinzelt Kopien – besser: Kopieversuche – unserer Hydrostatik der letzten Jahre sind ein eindrücklicher Beweis dafür, dass eine so komplexe, ausgereifte und ausgefeilte Technik nicht einfach nachgemacht werden kann. Und wer zu bedenken gibt, dies sei nur eine Zeitfrage, kann versichert sein, dass etwas anderes, aber ebenso wichtiges von uns garantiert nie kopierbar sein wird. Und das ist unsere 50jährige Markterfahrung mit dieser speziellen Technik. Sie ist so reichhaltig und vielseitig, dass unser Marktvorsprung auch weiterhin ungefährdet bleibt. Und unsere Kunden noch viele Jahre das gute Gefühl haben können, mit ihren Investitionen aufs richtige Pferd zu setzen. Es sei dann, man sähe im Rodeo eine höhere Kunst als im Dressurreiten.

Zeit



Zeitbedarf bei Be- und Entladung von 15 LKW.
Basis: LKW Arbeitsspiel H25D BR 392

Engineered for your Performance

Linde Material Handling

Linde

Linde Material Handling GmbH,
Postfach 10 01 36, 63701 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21.99-0, Telefax 0 60 21.99-15 70
www.linde-stapler.de, info@linde-stapler.de